



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 26.06.2008 – 37. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

322. Curriculum für das Masterstudium Geschichte

Der Senat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2008 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 02. Juni 2008 beschlossene Curriculum für das Masterstudium Geschichte in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002¹ und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien² in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Geschichte an der Universität Wien ist

1. eine fortgeschrittene geschichtswissenschaftliche Ausbildung,
2. die Vorbereitung eines geschichtswissenschaftlichen Doktoratsstudiums und anderer geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlicher Doktoratsstudien,
3. eine graduierte Vorbildung für ein breites Spektrum von Arbeits- und Berufsfeldern, in denen fortgeschrittene geschichtswissenschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit sie zu vermitteln, Kompetenz im Umgang mit digitalen und anderen Medien, ein internationaler Horizont, geistige Selbständigkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit von Nutzen sind, wie
 - die Geschichtsforschung und -vermittlung,
 - das Archiv- und Dokumentationswesen,
 - das Ausstellungs- und Museumswesen,
 - die Medien- und Kulturarbeit,
 - die fachspezifische Erwachsenen- und Berufsbildung,
 - das Verlagswesen,
 - die Arbeit in staatlichen und nichtstaatlichen sowie inter- und supranationalen Organisationen,
 - Tätigkeiten im Bereich der Gleichbehandlung wie Gender Mainstreaming,
 - in der historischen Verständigungsarbeit
 - den Tourismus,

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2007.

² In der neu verlautbarten Fassung MBl 30.11.2007, 8. Stück, Nr. 40.

- sowie in ähnlichen Berufsfeldern.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Geschichte an der Universität Wien erhalten über ein Bachelorstudium hinaus:

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte und spezielle Kenntnisse in einem breiten Teilgebiet der Geschichtswissenschaft	1. Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, Quellen, Theorien, Methoden und Forschungsdebatten in einem breiten Teilgebiet der Geschichte und ihrer Relevanz für die Gegenwart
	2. Vertiefte Kenntnisse zu mehreren Spezialgebieten
	3. Spezialkenntnisse zu mehreren Forschungsfragen
	4. Erweiterte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und vertiefte Kenntnis theoretischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft
	5. Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Arbeits- und Berufsfelder von HistorikerInnen
<i>Fachliche Methoden</i>	
Fähigkeit, selbständig geschichtswissenschaftlich zu denken	6. Fähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken
	7. Fähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und geschichtswissenschaftliche Probleme selbständig zu analysieren
	8. Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Forschungsfragen selbständig zu entwickeln
Fähigkeit, in einem breiten Teilgebiet der Geschichte selbständig zu forschen	9. Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
	10. Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem geschichtswissenschaftlichen Thema in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
	11. Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem breiten Teilgebiet der Geschichte selbständig anzuwenden
	12. Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache in einem breiten Teilgebiet der Geschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
	13. Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit größeren Umfangs zu verfassen, die Ergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	14. Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines geschichtswissenschaftlichen Forschungsprojektes zu beteiligen
	15. Grundfähigkeit, an der internationalen Forschungsdiskussion teilzunehmen
Überfachliche Kompetenzen	
Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	16. Fähigkeit, Probleme der Gegenwart im Lichte eines breiten Teilbereichs der Geschichte zu analysieren und historisches Wissen in aktuelle Debatten einzubringen
	17. Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen

	18. Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
	19. Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	20. Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse innerhalb und außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
	21. Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit
	22. Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
	23. Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen
	24. Erweiterte Fähigkeit, selbstgesteuert zu lernen
	25. Fähigkeit, im Team zu arbeiten
	26. Grundfähigkeit, im internationalen Umfeld professionell zu arbeiten
Wählbare Zusatzkompetenzen	
Auslandserfahrung durch Studium an einer ausländischen Hochschuleinrichtung	

Die genannten Studienziele berücksichtigen die Empfehlungen der von *CLIOHnet* betreuten *History Subject Area* des Projektes *Tuning Educational Structures in Europe*.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Geschichte beträgt 120 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.³

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Masterstudium Geschichte setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus. Fachlich in Frage kommend ist jedenfalls das Bachelorstudium Geschichte an der Universität Wien.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

Für die Lehrveranstaltungen im Masterstudium Geschichte werden aktive Kenntnisse der englischen Sprache sowie passive Kenntnisse mindestens einer weiteren lebenden Fremdsprache benötigt. Für die Lehrveranstaltungen der Alternativen Pflichtmodulgruppe Alte Geschichte und Altertumskunde und der Alternativen Pflichtmodulgruppe Mittelalterliche Geschichte sind darüber hinaus die Kenntnis des Lateinischen erforderlich.

§ 4 Akademischer Grad

³ Nach der derzeitigen Rechtslage, vgl. Universitätsgesetz 2002 § 54 Abs 3.

Absolventinnen bzw. Absolventen des Masterstudiums Geschichte ist der akademische Grad „*Master of Arts*“ – abgekürzt *MA* - zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Übersichtstabelle

Module	SSt. VO	SSt. prüfungsimmant	ECTS
Eingangsphase			
Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten	2	2	10
Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft		4	10
Alternative Pflichtmodule - Schwerpunkt Vorbereitung - Erweiternde Lehrveranstaltungen	2	2	10
<i>Alternative Pflichtmodulgruppen: Alte Geschichte und Altertumskunde / Mittelalterliche Geschichte / Geschichte der Neuzeit / Österreichische Geschichte / Wissenschaftsgeschichte</i>			
Theorien, Quellen und Methoden	2 (4*)	2 (4*) (5**)	10
Vertiefung 1	2	2	10
Vertiefung 2	2	2	10
Forschungsmodul		4	10
Angewandte Geschichte		4	10
Altertumskunde / Historische Hilfswissenschaften der mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion / Exkursion und transdisziplinäre Öffnung / Probleme der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion	0-4	0-4	10
Abschlussphase			
Master-Modul		2	5
Masterarbeit			20
Masterprüfung			5
Summe	10-16	24-31	120

*Bei Wahl des Schwerpunkts Alte Geschichte und Altertumskunde.

**Bei Wahl des Schwerpunkts Mittelalterliche Geschichte.

Im Masterstudium ist eine Lehrveranstaltung in einer Fremdsprache zu absolvieren.

Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene*</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
4	Kenntnis grundlegender und spezieller Fragen der Wissenschaftstheorie
	Verständnis zentraler Theoriefragen der Geschichtswissenschaft
	Kenntnis grundlegender und spezieller theoretischer Ansätze und der mit ihnen verbundenen methodischen Zugänge in der Geschichtswissenschaft
	Kenntnis spezifischer historischer Narrative und ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, sich mit unterschiedlichen Theorien der Geschichtswissenschaft und historischen Narrativen kritisch auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, sich mit geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen eigenständig auseinanderzusetzen
8	Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
Überfachliche Kompetenzen	
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, Strukturprinzipien und argumentative Verfahren wissenschaftlicher Darlegungen in verschiedener Form zu erkennen
20	Erweiterte Fähigkeit, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung komprimiert, präzise und verständlich darzulegen, in verschiedener schriftlicher und mündlicher Form
22	Fähigkeit, die eigene Praxis wissenschaftlichen Kommunizierens kritisch zu reflektieren und zu verbessern

*Die Ziffern in der linken Spalte geben das Qualifikationsziel auf curricularer Ebene an (§ 1, Abs. 2), dem das Modul-Studienziel aus der rechten Spalte zuzuordnen ist. So gehören z.B. die Modul-Studienziele „Kenntnis grundlegender und spezieller Fragen der Wissenschaftstheorie“, „Verständnis zentraler Theoriefragen der Geschichtswissenschaft“, „Kenntnis grundlegender und spezieller theoretischer Ansätze und der mit ihnen verbundenen methodischen Zugänge in der Geschichtswissenschaft“ und „Kenntnis spezifischer historischer Narrative und ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexte“ auf curricularer Ebene zum Studienziel Nr. 4 „Erweiterte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und vertiefte Kenntnis theoretischer Grundlagen der Geschichtswissenschaft“. Das Verweissystem erlaubt es, den Aufbau der Kompetenzen, die auf curricularer Ebene ausgewiesen sind, auf Modulebene im einzelnen nachzuverfolgen.

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>VO</i>	<i>KU</i>
<i>Wissenschaftstheorie, Theorien in der Geschichtswissenschaft</i>	4	2	

<i>Praxis der wissenschaftlichen Kommunikation</i>	6		2
Summe:	10	2	2

Hinweis: Nach Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten ist der Studienprogrammleitung Geschichte die Wahl der Alternativen Pflichtmodulgruppe bekannt zu geben.

Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachliche Methoden</i>	
15	Fähigkeit, historische Quellen und Fachliteratur in mindestens einer Fremdsprache zu lesen
	Grundfähigkeit, historisches Wissen in mindestens einer Fremdsprache zu präsentieren
Überfachliche Kompetenzen	
26	Fähigkeit, Wissen aus Quellen in mindestens einer Fremdsprache zu erwerben
	Grundfähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache darzulegen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. Prüfungs mmanent</i>
<i>Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft 1</i>	5	2
<i>Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft 2</i>	5	2
Summe:	10	4

Bei Wahl der Alternativen Pflichtmodulgruppen Alte Geschichte und Altertumskunde oder Mittelalterliche Geschichte wird empfohlen, eine Übung mit entsprechenden Quellen in lateinischer Sprache zu belegen.

Alternative Pflichtmodule

Studierende, die kein breites Grund- und Orientierungswissen im Fachgebiet der Alternativen Pflichtmodulgruppe mitbringen, die sie wählen wollen, müssen das Alternative Pflichtmodul

Schwerpunktvorbereitung nehmen, alle übrigen Studierenden das Alternative Pflichtmodul *Erweiternde Lehrveranstaltungen*.

Als Nachweis der genannten Grundkenntnisse gilt in jedem Fall die Absolvierung des entsprechenden Moduls im Bachelorstudium Geschichte der Universität Wien. Die entsprechenden Module im Bachelorstudium Geschichte der Universität Wien sind

- für die Alternative Pflichtmodulgruppe Alte Geschichte und Altertumskunde das Modul Geschichte der Antike,
- für die Alternative Pflichtmodulgruppe Mittelalterliche Geschichte das Modul Geschichte des Mittelalters,
- für die Alternative Pflichtmodulgruppe Geschichte der Neuzeit das Modul Geschichte der Neuzeit,
- für die Alternative Pflichtmodulgruppe Österreichische Geschichte das Modul Österreichische Geschichte,
- für die Alternative Pflichtmodulgruppe Wissenschaftsgeschichte das Modul Wissenschaftsgeschichte.

Schwerpunktvorbereitung

1. Status

Alternatives Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Breites Grund- und Orientierungswissen im Fachgebiet einer der Alternativen Pflichtmodulgruppen
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Grundfähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen im Fachgebiet einer der Alternativen Pflichtmodulgruppen kritisch auseinanderzusetzen

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. VO</i>	<i>SSt. KU</i>
Summe:	10	2*	2

* Bei Schwerpunkt Vorbereitung Österreichische Geschichte 4 SSt VO

Erweiternde Lehrveranstaltungen

1. Status

Alternatives Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnisse über den internationalen Forschungsstand in mindestens einem geschichtswissenschaftlichen Spezialgebiet
	– „ –
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, sich mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in mindestens einem geschichtswissenschaftlichen Spezialgebiet kritisch auseinanderzusetzen
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen kritisch umzugehen
Überfachliche Kompetenzen	
19	Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Thesen, Theorien und Methoden kritisch umzugehen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt.
Erweiternde Lehrveranstaltung 1*	mind. 3	2
Erweiternde Lehrveranstaltung 2**	mind. 3	2
Summe:	10	4

* LV beliebigen Typs

** UE, KU oder SE

Alternative Pflichtmodulgruppen

Eine der folgenden Alternativen Pflichtmodulgruppen ist zu wählen:

- Alte Geschichte und Altertumskunde
- Mittelalterliche Geschichte
- Geschichte der Neuzeit
- Österreichische Geschichte
- Wissenschaftsgeschichte

Die Wahl der Alternativen Pflichtmodulgruppe ist der Studienprogrammleitung Geschichte nach Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten bekannt zu geben.

Alternative Pflichtmodulgruppe Alte Geschichte und Altertumskunde

	ECTS	SSt.
Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde	10	8

Vertiefung 1: Fragestellungen und Themen der Griechischen Geschichte	10	4
Vertiefung 2: Fragestellungen und Themen der Römischen Geschichte	10	4
Angewandte Geschichte der Antike: Exkursionen	10	4
Altertumskunde	10	4
Forschungsmodul Alte Geschichte und Altertumskunde	10	4
Summe:	60	28

Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Alternatives Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung in Alter Geschichte, falls keine entsprechenden Vorkenntnisse mitgebracht werden
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der Alten Geschichte und Altertumskunde
	Kenntnis einer allgemeinen, insbesondere der lateinischen Quellenkunde der Alten Geschichte
	Kenntnis zentraler Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde im transdisziplinären Kontext
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Alten Geschichte und Altertumskunde kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Historiographie zur Alten Geschichte und wissenschaftlicher Literatur zur Altertumskunde kritisch umzugehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Alten Geschichte und Altertumskunde in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen
11	Fähigkeit, verschiedene Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache zur Alten Geschichte und Altertumskunde selbständig zu erfassen und auszuwerten
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen

19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
----	--

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt. VO	SSt. KU
<i>Historische Interpretation literarischer Quellen 1</i>	5	2	2
<i>Epigraphik</i>	5	2	2
Summe:	10	4	4

Vorlesung und Kurs können jeweils auch kombiniert angeboten werden.

Vertiefung 1: Griechische Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in der Griechischen Geschichte
3	Vertiefte Kenntnisse des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in der Griechischen Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in der Griechischen Geschichte kritisch umzugehen
7	Fähigkeit, ein Problem der Griechischen Geschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Griechischen Geschichte kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Griechischen Geschichte zu erfassen und kritisch zu bewerten
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Griechischen Geschichte kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen

Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren
19	Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Thesen, Theorien und Methoden kritisch umzugehen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Themenorientierte Vorlesung aus Griechischer Geschichte</i>	3	2
<i>Themenorientiertes Seminar aus Griechischer Geschichte</i>	7	2
Summe:	10	4

Vertiefung 2: Römische Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft.
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in der Römischen Geschichte
3	Vertiefte Kenntnisse des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in der Römischen Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in der Römischen Geschichte kritisch umzugehen
7	Fähigkeit, ein Problem der Römischen Geschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Römischen Geschichte kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen

	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Römischen Geschichte zu erfassen und kritisch zu bewerten
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Römischen Geschichte kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren
19	Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Thesen, Theorien und Methoden kritisch umzugehen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Themenorientierte Vorlesung aus Römischer Geschichte</i>	<i>3</i>	<i>2</i>
<i>Themenorientiertes Seminar aus Römischer Geschichte</i>	<i>7</i>	<i>2</i>
Summe:	<i>10</i>	<i>4</i>

Angewandte Geschichte der Antike: Exkursion(en)

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Orte und Räume der Alten Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Antike zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen

11	Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen
12	Fähigkeit, antike Quellen zu einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten
	Fähigkeit antike Aussagen mit dem modernen topographischen Befund zu vergleichen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren
20	Fähigkeit, in Museen, an historischen Stätten, an Ausgrabungsstätten sowie in Städten und in Ländern unter Anleitung professionell zu führen, auch für ein breiteres Publikum
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>KU Exkursionsvorbereitung(en)</i>		2
<i>Exkursion(en) im Rahmen von 14–18 Tagen</i>		2
Summe:	10	4

Altertumskunde

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, Quellen, Theorien, Methoden und Forschungsdebatten ausgewählter altertumskundlicher Nachbardisziplinen der Alten Geschichte und ihrer Relevanz für die Gegenwart
2	Vertiefte Kenntnisse über Zugänge, Methoden, Arbeitstechniken und Quellenkunden bestimmter Teil- und Nachbardisziplinen der Alten Geschichte
	Erweiterte Kenntnisse zu bestimmten thematischen Aspekten sowie zur Realienkunde der Antike
	Vertiefte Kenntnisse zu verschiedenen Spezialgebieten der Altertumskunde
3	Spezialkenntnisse zu Forschungsfragen der Altertumskunde

3	Spezielle Kenntnisse über ausgewählte Nachbarregionen und -kulturen der griechisch-römischen Antike
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen der Altertumskunde zu nutzen
10	Erweiterte Fähigkeit, Fachliteratur weiterer Disziplinen der Altertumskunde kritisch zu rezipieren
11	Fähigkeit, ausgewählte Methoden der altertumskundlichen Teil- und Nachbardisziplinen anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zur Altertumskunde zu erfassen und kritisch auszuwerten
Überfachliche Kompetenzen	
23	Fähigkeit, Zusammenhänge über die eigene Disziplin hinaus zu erkennen Grundfähigkeit, interdisziplinär zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Altertumskundliche Lehrveranstaltungen</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Beliebiger Lehrveranstaltungstyp.

Forschungsmodul Alte Geschichte und Altertumskunde

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Alten Geschichte und Altertumskunde
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Angewandte Geschichte der Antike: Exkursionen
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Wenn Vertiefung 1 schon absolviert: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Wenn Vertiefung 2 schon absolviert: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Altertumskunde
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Erweiternde Lehrveranstaltungen, falls nicht das Modul Schwerpunkt Vorbereitung absolviert worden ist.

Anmerkung: Es wird empfohlen ein Forschungsseminar aus Griechischer Geschichte nur dann zu wählen, wenn ausreichende Kenntnisse der Altgriechischen Sprache vorhanden sind. Andernfalls wird die Wahl eines Forschungsseminars aus römischer Geschichte empfohlen.

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen

<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Alten Geschichte und Altertumskunde
3	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde
	Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde
5	Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Projektarbeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, ein geschichtswissenschaftliches Problem selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
9	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen und zu präsentieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
11	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde selbständig zu wählen und anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Alten Geschichte und Altertumskunde selbständig zu erfassen und auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache zu verfassen
14	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Alten Geschichte und Altertumskunde zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Alten Geschichte und Altertumskunde zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
17	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
22	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
25	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Forschungsseminar Alte Geschichte und Altertumskunde</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodulgruppe Mittelalterliche Geschichte

	ECTS	SSt.

Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte	10	7
Vertiefungsmodul 1: Mittelalter I (bis ca. 1200)	10	4
Vertiefungsmodul 2: Mittelalter II (ca. 1200 – 1500)	10	4
Forschungsmodul Mittelalterliche Geschichte	10	4
Angewandte Mittelalterliche Geschichte	10	4
Historische Hilfswissenschaften der mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion	10	4
Summe:	60	27

Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen in den Modulen

- Vertiefung 1
- Vertiefung 2
- Angewandte Geschichte
- Forschungsmodul

sind insgesamt mindestens drei der folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Kulturgeschichte
- Politikgeschichte
- Sozialgeschichte
- Wirtschaftsgeschichte.

Die diesbezügliche Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Alternatives Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung in Mittelalterliche Geschichte, falls keine entsprechenden Vorkenntnisse mitgebracht werden.
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der Mittelalterlichen Geschichte
	Kenntnisse der Typologie und Überlieferung von Quellen sowie wichtiger Archive und Ressourcen zur Mittelalterlichen Geschichte

	Kenntnis zentraler Methoden der Mittelalterlichen Geschichte im transdisziplinären Kontext
	Kenntnisse von Quellen zur mittelalterlichen Verfassungsgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Mittelalterlichen Geschichte kritisch umzugehen
11	Fähigkeit, verschiedene Methoden zur Erschließung und Interpretation mittelalterlicher Quellen selbständig anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt. VO	SSt. KU
<i>Allgemeine Quellenkunde des Mittelalters</i>	2	2	
<i>Übungen zur Quellenkunde</i>	4		2
<i>Übungen an Quellen zur Verfassungsgeschichte des Mittelalters</i>	4		3
Summe	10	2	5

Historische Hilfswissenschaften der mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnisse der Historischen Hilfswissenschaften und spezifischer Arbeitsfelder der Mittelalterlichen Geschichte
	Vertiefte Kenntnisse der Typologie und Überlieferung von Quellen zur Mittelalterlichen Geschichte
	Vertiefte Kenntnisse spezifischer Quellen zur Mittelalterlichen Geschichte
	Kritische Kenntnis ausgewählter Orte und Räume der Mittelalterlichen Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Fragestellungen und Theorieangebote anderer Disziplinen zur Erforschung der Mittelalterlichen Geschichte zu nutzen
	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
8	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in

	verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, die Historischen Hilfswissenschaften in der Mittelalterlichen Geschichte anzuwenden
	Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit Methoden der Mittelalterlichen Geschichte zu untersuchen
12	Fähigkeit, Quellen zur Mittelalterlichen Geschichte, auch in den Originalsprachen, kritisch zu lesen, einzuordnen und inhaltlich zu erschließen
	Fähigkeit, Quellen zur Mittelalterlichen Geschichte an bzw. zu einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Information im Kontext ihrer Genese kritisch zu beurteilen
	Fähigkeit, Information selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
23	Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Lehrveranstaltungen aus den Historischen Hilfswissenschaften*</i>	4	2
<i>Exkursion</i>	6	2
Summe:	10	4

*Beliebiger Lehrveranstaltungstyp.

Vertiefung 1: Mittelalter I (bis ca. 1200)

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Historische Hilfswissenschaften der Mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte des früheren Mittelalters
3	Vertiefte Kenntnisse des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Geschichte des früheren Mittelalters
<i>Fachliche Methoden</i>	
6	Fähigkeit, Grundstrukturen gemeinschaftlicher Verfasstheit historisch einzuordnen
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte des früheren Mittelalters kritisch umzugehen
7	– „ –
7	Fähigkeit, ein geschichtswissenschaftliches Problem selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte des früheren Mittelalters kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte des früheren Mittelalters zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Geschichte des früheren Mittelalters selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Geschichte des früheren Mittelalters kritisch umzugehen – auch in Originalsprachen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren
19	Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Thesen, Theorien und Methoden kritisch umzugehen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	4	2
<i>Seminar</i>	6	2

Summe:	10	4
---------------	-----------	----------

In Seminaren, die sowohl das Mittelalter bis ca. 1200 als auch das Mittelalter von ca. 1200 – ca. 1500 behandeln, ist die Seminararbeit zu einem Thema zu schreiben, das das Mittelalter bis ca. 1200 berücksichtigt.

Vertiefung 2: Mittelalter II (ca. 1200 – 1500)

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Historische Hilfswissenschaften der Mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte des späteren Mittelalters
3	Vertiefte Kenntnisse des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Geschichte des späteren Mittelalters
<i>Fachliche Methoden</i>	
6	Fähigkeit, Grundstrukturen gemeinschaftlicher Verfasstheit historisch einzuordnen
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte des späteren Mittelalters kritisch umzugehen
7	– „ – Fähigkeit, ein geschichtswissenschaftliches Problem selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte des späteren Mittelalters kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte des späteren Mittelalters zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Geschichte des späteren Mittelalters selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Geschichte des späteren Mittelalters kritisch umzugehen – auch in Originalsprachen

13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren
19	Fähigkeit, mit wissenschaftlichen Fragestellungen, Thesen, Theorien und Methoden kritisch umzugehen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	4	2
<i>Seminar</i>	6	2
Summe:	10	4

In Seminaren, die sowohl das Mittelalter bis ca. 1200 als auch das Mittelalter von ca. 1200 – ca. 1500 behandeln, ist die Seminararbeit zu einem Thema zu schreiben, das das Mittelalter von ca. 1200 – ca. 1500 berücksichtigt.

Angewandte Mittelalterliche Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte
- Absolvierung des Moduls Historische Hilfswissenschaften der mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
5	Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für Mittelalter-HistorikerInnen

<i>Fachliche Methoden</i>	
11	Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen der Mittelalterlichen Geschichte in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen	
20	Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu vermitteln
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Projektkurs</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Forschungsmodul Mittelalterliche Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden: Analyse und Interpretation von Quellen zur mittelalterlichen Geschichte
- Absolvierung des Moduls Historische Hilfswissenschaften der mittelalterlichen Geschichte mit Exkursion
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Mittelalterlichen Geschichte
3	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte
	Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte
5	Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Projektarbeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, ein Problem der Mittelalterlichen Geschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
9	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen

10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
11	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte selbständig zu wählen und anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Mittelalterlichen Geschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
14	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
17	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
25	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Forschungsseminar</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodulgruppe Geschichte der Neuzeit

	ECTS	SSt.
Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit	10	4
Vertiefung 1: Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)	10	4
Vertiefung 2: Späte Neuzeit (Neueste Geschichte) (ca. 1800 bis heute)	10	4
Exkursion und transdisziplinäre Öffnung	10	4
Angewandte Geschichte der Neuzeit	10	4
Forschungsmodul Geschichte der Neuzeit	10	4
Summe:	60	24

In den Lehrveranstaltungen zu den Modulen

- Vertiefung 1
- Vertiefung 2
- Angewandte Geschichte
- Forschungsseminar

sind insgesamt mindestens zwei der folgenden Räume zu berücksichtigen:

- Österreichische Geschichte
- Europäische Geschichte
- Globalgeschichte

und mindestens zwei der folgenden Aspekte:

- Frauen- und Geschlechtergeschichte
- Kulturgeschichte
- Politikgeschichte
- Sozialgeschichte
- Wirtschaftsgeschichte.

Die diesbezügliche Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Alternatives Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung in Geschichte der Neuzeit, falls keine entsprechenden Vorkenntnisse mitgebracht werden.
- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der Geschichte der Neuzeit
	Kenntnis zentraler Quellen, Archive und Ressourcen der Geschichte der Neuzeit in verschiedenen Originalsprachen
	Kenntnis zentraler Methoden der Geschichte der Neuzeit im inter- und transdisziplinären Kontext
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Geschichte der Neuzeit kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Historiographie zur Geschichte der Neuzeit kritisch umzugehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit in verschiedenen Originalsprachen zu erfassen
11	Fähigkeit, verschiedene Methoden der Geschichte der Neuzeit selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache zur Geschichte der Neuzeit selbständig zu erfassen und auszuwerten
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen

19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
----	--

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt. VO	SSt. KU
<i>Themen, Theorien und Kontroversen der Geschichte der Neuzeit</i>	4	2	
<i>Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit</i>	6		2
Summe:	10	2	2

Vertiefung 1: Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit kritisch umzugehen – „ –
	Fähigkeit, ein Problem der Geschichte der Frühen Neuzeit selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Frühen Neuzeit kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Frühen Neuzeit selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Geschichte der Frühen Neuzeit selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Geschichte der Frühen Neuzeit kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen

13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	4	2
<i>Seminar</i>	6	2
Summe:	10	4

In Seminaren, die sowohl die Frühe als auch die Späte Neuzeit behandeln, ist die Seminararbeit zu einem Thema zu schreiben, das die Frühe Neuzeit berücksichtigt.

Vertiefung 2: Späte Neuzeit (Neueste Geschichte) (ca. 1800 bis heute)

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte der Späten Neuzeit
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Geschichte der Späten Neuzeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Geschichte der Späten Neuzeit kritisch umzugehen
	– „ –

	Fähigkeit, ein Problem der Geschichte der Späten Neuzeit selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Späten Neuzeit kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Späten Neuzeit selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Geschichte der Späten Neuzeit selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Geschichte der Späten Neuzeit kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	<i>4</i>	<i>2</i>
<i>Seminar</i>	<i>6</i>	<i>2</i>
Summe:	<i>10</i>	<i>4</i>

In Seminaren, die sowohl die Frühe als auch die Späte Neuzeit behandeln, ist die Seminararbeit zu einem Thema zu schreiben, das die Späte Neuzeit berücksichtigt.

Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kritische Kenntnis ausgewählter Orte und Räume der Geschichte der Neuzeit
	Kenntnisse von Beiträgen anderer Disziplinen zur Erforschung der Geschichte der Neuzeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Fragestellungen und Theorieangebote anderer Disziplinen zur Erforschung der Geschichte der Neuzeit zu nutzen
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion anderer Disziplinen zu einem Aspekt der Geschichte der Neuzeit kritisch zu rezipieren
11	Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen
12	Fähigkeit, Quellen zur Geschichte der Neuzeit an bzw. zu einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
23	Fähigkeit, Wissens-, Theorie- bzw. Methodenangebote anderer Spezialisierungen der Geschichtswissenschaft oder anderer Disziplinen zur Erforschung der Geschichte der Neuzeit zu nutzen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Information selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
	Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
23	Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Exkursion</i>	6	2
<i>Geschichte der Neuzeit im transdisziplinären Kontext*</i>	4	2
Summe:	10	4

*Interdisziplinäre Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltung einer anderen Disziplin, die zur Erforschung der Geschichte der Neuzeit beiträgt. Beliebiger Lehrveranstaltungstyp. Bei Bedarf darüber hinaus weitere Lehrveranstaltung beliebigen Typs aus einer anderen Disziplin oder einer anderen historischen Spezialisierung, die zur Erforschung der Geschichte der Neuzeit beiträgt.

Angewandte Geschichte der Neuzeit

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1
- Absolvierung des Moduls Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
5	Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für Neuzeit-HistorikerInnen
<i>Fachliche Methoden</i>	
11	Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen der Geschichte der Neuzeit in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen	
20	Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Projektkurs</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	<i>10</i>	<i>4</i>

Forschungsmodul Geschichte der Neuzeit

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Geschichte der Neuzeit
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1

- Absolvierung des Moduls Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Geschichte der Neuzeit
3	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit
	Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit
5	Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Projektarbeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, ein Problem der Geschichte der Neuzeit selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
9	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
11	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit selbständig zu wählen und anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Geschichte der Neuzeit selbständig zu erfassen und auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
14	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Geschichte der Neuzeit zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Geschichte der Neuzeit zu beteiligen
<i>Überfachliche Kompetenzen</i>	
17	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
25	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Forschungsseminar</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodulgruppe Österreichische Geschichte

	ECTS	SSt.
Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte	10	4
Vertiefungsmodul 1: Österreichische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	10	4
Vertiefungsmodul 2: Österreichische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert	10	4
Forschungsmodul Österreichische Geschichte	10	4
Angewandte Österreichische Geschichte	10	4
Exkursion und transdisziplinäre Öffnung	10	4
Summe:	60	24

Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Alternatives Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung in Österreichischer Geschichte, falls keine entsprechenden Vorkenntnisse mitgebracht werden.
- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der Österreichischen Geschichte
	Überblick über die Geschichte der Österreichhistoriographie im Kontext anderer, insbesondere nationaler Historiographien
	Überblick über zentrale Quellen, Archive und Ressourcen der Österreichischen Geschichte in verschiedenen Originalsprachen
	Kenntnis zentraler Methoden der Österreichischen Geschichte im transdisziplinären Kontext
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Österreichischen Geschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Historiographie zur Österreichischen Geschichte kritisch umzugehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte in verschiedenen Originalsprachen zu erfassen
11	Fähigkeit, verschiedene geschichtswissenschaftliche Methoden in der Österreichischen Geschichte selbständig anzuwenden

12	Fähigkeit, Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache zur Österreichischen Geschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt. VO	SSt. KU
<i>Themen, Theorien und Kontroversen der Österreichischen Geschichte</i>	4	2	
<i>Quellen und Methoden: Übungen zur Quellenkunde zur Österreichischen Geschichte</i>	6		2
Summe	10	2	2

Vertiefung 1: Österreichische Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kritisch umzugehen
	– „ –
	Fähigkeit, ein Problem der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen

	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Österreichischen Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kritisch umzugehen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	<i>4</i>	<i>2</i>
<i>Seminar</i>	<i>6</i>	<i>2</i>
Summe:	<i>10</i>	<i>4</i>

Die Lehrveranstaltungen sind so zu wählen, dass insgesamt sowohl die Österreichische Geschichte des Mittelalters als auch die Österreichische Geschichte der Frühen Neuzeit berücksichtigt werden. Die diesbezügliche Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Ist eine Lehrveranstaltung für beide Epochen anrechenbar, wählt der/die Studierende, für welche der beiden Epochen er/sie sich die Lehrveranstaltung anrechnen lässt. Bei mehrfach anrechenbaren Seminaren hat der/die Studierende in der Seminararbeit diejenige Epoche zu berücksichtigen, für die er/sie sich das Seminar anrechnen lässt.

Vertiefung 2: Österreichische Geschichte seit dem 19. Jahrhundert

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert

<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert kritisch umzugehen
	– „ –
	Fähigkeit, ein Problem der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Österreichischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert kritisch umzugehen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Vorlesung</i>	4	2
<i>Seminar</i>	6	2
Summe:	10	4

Die Lehrveranstaltungen sind so zu wählen, dass insgesamt sowohl die Österreichische Geschichte zwischen ca. 1800 und 1918 als auch die Österreichische Geschichte seit 1918 berücksichtigt werden. Die diesbezügliche Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Ist eine Lehrveranstaltung für beide Epochen anrechenbar, wählt der/die Studierende, für welche der beiden Epochen er/sie sich die Lehrveranstaltung anrechnen lässt. Bei mehrfach anrechenbaren Seminaren hat der/die Studierende in der Seminararbeit diejenige Epoche zu berücksichtigen, für die er/sie sich das Seminar anrechnen lassen möchte.

Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kritische Kenntnis ausgewählter Orte und Räume der Österreichischen Geschichte Kenntnisse von Beiträgen anderer Disziplinen zur Erforschung der Österreichischen Geschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Fragestellungen und Theorieangebote anderer Disziplinen zur Erforschung der Österreichischen Geschichte zu nutzen
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Österreichischen Geschichte zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion anderer Disziplinen zu einem Aspekt der Österreichischen Geschichte kritisch zu rezipieren
11	Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen
12	Fähigkeit, Quellen zur Österreichischen Geschichte an bzw. zu einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten

13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
23	Fähigkeit, Wissens-, Theorie- bzw. Methodenangebote anderer Spezialisierungen der Geschichtswissenschaft oder anderer Disziplinen zur Erforschung der Österreichischen Geschichte zu nutzen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Information selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
	Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
23	Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Exkursion</i>	6	2
<i>Österreichische Geschichte im transdisziplinären Kontext*</i>	4	2
Summe:	10	4

*Interdisziplinäre Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltung einer anderen Disziplin, die zur Erforschung der Österreichischen Geschichte beiträgt. Beliebiger Lehrveranstaltungstyp. Bei Bedarf darüber hinaus weitere Lehrveranstaltung beliebigen Typs aus einer anderen Disziplin oder einer anderen historischen Spezialisierung, die zur Erforschung der Österreichischen Geschichte beiträgt.

Angewandte Österreichische Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1
- Absolvierung des Moduls Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen

<i>Fachwissen</i>	
5	Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für Österreich-HistorikerInnen
<i>Fachliche Methoden</i>	
11	Fähigkeit, Kenntnisse der Österreichischen Geschichte in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen	
20	Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Projektkurs</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Forschungsmodul Österreichische Geschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Österreichischen Geschichte
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1
- Absolvierung des Moduls Exkursion und transdisziplinäre Öffnung

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Österreichischen Geschichte
3	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte
	Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte
5	Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Projektarbeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, ein Problem der Österreichischen Geschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
9	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen

10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
11	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte selbständig zu wählen und anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Österreichischen Geschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
14	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Österreichischen Geschichte zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Österreichischen Geschichte zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
17	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
18	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
25	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Forschungsseminar</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodulgruppe Wissenschaftsgeschichte

	ECTS	SSt.
Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte	10	4
Vertiefungsmodul 1: Probleme und Themen der Wissenschaftsgeschichte	10	4
Vertiefungsmodul 2: Probleme der Wissenschaftsgeschichte und transdisziplinäre Öffnung	10	4
Themen der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion	10	4
Angewandte Wissenschaftsgeschichte	10	4
Forschungsmodul Wissenschaftsgeschichte	10	4
Summe:	60	24

In den Lehrveranstaltungen zu den Modulen

- Vertiefung 1
- Vertiefung 2
- Themen der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion

sind insgesamt mindestens zwei der folgenden Epochen zu berücksichtigen:

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Geschichte der Neuzeit
- Zeitgeschichte

Die diesbezügliche Anrechenbarkeit von Lehrveranstaltungen ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Alternatives Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung in Wissenschaftsgeschichte, falls keine entsprechenden Vorkenntnisse mitgebracht werden
- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten

3. Studienziele

<u>Curriculare Ebene</u>	<u>Modul-Ebene</u>
Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
1	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der allgemeinen Wissenschaftsgeschichte im internationalen Zusammenhang sowie im erkenntniskritischen und historiographiegeschichtlichen Kontext
	Kenntnis zentraler Quellen, Archive und Ressourcen der Wissenschaftsgeschichte in verschiedenen Originalsprachen
	Kenntnis ausgewählter klassischer Texte und neuerer Ansätze der Wissenschaftsgeschichtsschreibung
	Kenntnis zentraler Methoden der Wissenschaftsgeschichte im inter- und transdisziplinären Kontext
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Historiographie zur Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Wissenschaftsgeschichte in verschiedenen Originalsprachen zu erfassen
11	Fähigkeit, verschiedene Methoden der Wissenschaftsgeschichte selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache zur Wissenschaftsgeschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen und wissenschaftliche Literatur professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. VO</i>	<i>SSt. KU</i>
<i>Themen, Theorien und Kontroversen der Wissenschaftsgeschichte</i>	4	2	
<i>Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte</i>	6		2
Summe:	10	2	2

Vertiefung 1: Probleme und Themen der Wissenschaftsgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen – „ –
8	Fähigkeit, ein Problem der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu analysieren Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Wissenschaftsgeschichte kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen

13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>VO</i>	4	2
<i>SE</i>	6	2
Summe:	10	4

Vertiefung 2: Probleme der Wissenschaftsgeschichte und transdisziplinäre Öffnung

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Kenntnisse von Beiträgen anderer Disziplinen zur Erforschung der Wissenschaftsgeschichte
3	Vertiefte Kenntnis des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte

<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, Fragestellungen und Theorieangebote anderer Disziplinen zur Erforschung der Wissenschaftsgeschichte zu nutzen
	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, ein Problem der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion anderer Disziplinen zu einem Aspekt der Wissenschaftsgeschichte kritisch zu rezipieren
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte selbständig anzuwenden
12	Fähigkeit, mit historischen Quellen der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Grundfähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
23	Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Wissenschaftsgeschichte im transdisziplinären Kontext*</i>	4	2
<i>SE Wissenschaftsgeschichte</i>	6	2
Summe:	10	4

* Interdisziplinäre Lehrveranstaltung oder Lehrveranstaltung einer anderen Disziplin, die zur Erforschung der Wissenschaftsgeschichte beiträgt, insbesondere wenn sie thematisch mit der beabsichtigten Masterarbeit zusammenhängt. Beliebiger Lehrveranstaltungstyp. Bei Bedarf darüber hinaus weitere Lehrveranstaltung beliebigen Typs aus einer anderen Disziplin oder einer anderen historischen Spezialisierung, die zur Erforschung der Wissenschaftsgeschichte beiträgt.

Themen der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnisse über den internationalen Forschungsstand in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte
	Kritische Kenntnis ausgewählter Orte und Räume der Wissenschaftsgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte kritisch umzugehen
8	Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Wissenschaftsgeschichte zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
11	Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit Methoden der Wissenschaftsgeschichte zu untersuchen
12	Fähigkeit, Quellen zur Wissenschaftsgeschichte an bzw. zu einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Kompetenzen	
18	Fähigkeit, Information selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
	Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>LV Probleme und Themen der Wissenschaftsgeschichte*</i>	4	2
<i>Exkursion zur Wissenschaftsgeschichte</i>	6	2
Summe:	10	4

*Lehrveranstaltung beliebigen Typs

Angewandte Wissenschaftsgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1
- Absolvierung des Moduls Themen der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
5	Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für HistorikerInnen der Wissenschaftsgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	
11	Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen der Wissenschaftsgeschichte in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen	
20	Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Projektkurs</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	<i>10</i>	<i>4</i>

Forschungsmodul Wissenschaftsgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Wissenschaftsgeschichte
- Absolvierung des Moduls Vertiefung 1 oder Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 1: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 2
- Bei Absolvierung des Moduls Vertiefung 2: Absolvierung oder gleichzeitige Belegung von Vertiefung 1

- Absolvierung des Moduls Themen der Wissenschaftsgeschichte mit Exkursion

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
2	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Wissenschaftsgeschichte
3	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Wissenschaftsgeschichte
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Wissenschaftsgeschichte
	Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Wissenschaftsgeschichte
5	Kenntnis geschichtswissenschaftlicher Projektarbeit
<i>Fachliche Methoden</i>	
7	Fähigkeit, ein Problem der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu analysieren
8	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
9	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
10	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
11	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu wählen und anzuwenden
12	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Wissenschaftsgeschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
13	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
14	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Wissenschaftsgeschichte zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Wissenschaftsgeschichte zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
17	Fähigkeit, den Arbeitsplan für ein Projekt zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
18	Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen und wissenschaftliche Literatur professionell zu recherchieren
19	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
20	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
21	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
22	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
25	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. ECTS

	<i>ECTS</i>	<i>SSt.</i>
<i>Forschungsseminar</i>	<i>10</i>	<i>4</i>

Summe:	10	4
---------------	-----------	----------

Master-Modul

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierung aller übrigen Module

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Kenntnis ausgewählter Forschungsfragen eines breiten Teilgebiets der Geschichte
Vertiefte Kenntnis ausgewählter Theorie-, Quellen- und Methodenfragen der Geschichte
Fachliche Methoden
Fähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken
Fähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und historische Probleme selbständig zu analysieren
Fähigkeit, die Forschungsergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell einzusetzen und zu präsentieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	ECTS	SSt.
Masterseminar	5	2

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. In der Masterarbeit sind insbesondere folgende Kompetenzen nachzuweisen:

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer historischen Forschungsfrage
Genauere Kenntnis der Theorien und Methoden zu einer historischen Forschungsfrage
Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer historischen Forschungsfrage
Fachliche Methoden
Fähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und geschichtswissenschaftliche

Probleme selbständig zu analysieren
Fähigkeit, historische Forschungsfragen selbständig zu entwickeln
Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer historischen Forschungsfrage in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage selbständig zu wählen und anzuwenden
Fähigkeit, Quellen zu einer historischen Forschungsfrage selbständig zu erfassen und auszuwerten
Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Forschungsarbeit größeren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Grundfähigkeit, an der internationalen Forschungsdiskussion in einem Teilgebiet der Geschichtswissenschaft teilzunehmen
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine größere Forschungsarbeit zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren
Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben und die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren
Grundfähigkeit, im internationalen Umfeld professionell zu arbeiten

Optionale Zusatzqualifikationen
Fähigkeit, im Team zu arbeiten

(2). Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 20 ECTS Punkten. Die Normlänge einer Masterarbeit beträgt 260.000 ASCII-Zeichen (inkl. Leerzeichen, Anmerkungen, Bibliographie, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang). Die Masterarbeit darf eine Länge von 220.000 ASCII-Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 75 Seiten 1 ½ zeilig, ohne Grafiken) nicht unterschreiten und 300.000 ASCII-Zeichen (ca. 100 Seiten 1 ½ zeilig, ohne Grafiken) nicht überschreiten. Längere Masterarbeiten kann die Studienprogrammleitung nur in begründeten Ausnahmefällen zur Beurteilung zuweisen. Über die Zulässigkeit der Begründung entscheidet das zuständige akademische Organ. Der Masterarbeit ist eine englischsprachige Kurzzusammenfassung (Abstract) in der Länge von ca. 2.000 ASCII-Zeichen (inkl. Leerzeichen) anzuhängen.

§ 7 Masterprüfung - Voraussetzung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Geprüft werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

Fachliche Kompetenzen
Fachwissen
Genauere Kenntnisse im engeren Fachgebiet der Masterarbeit
Vertiefte Kenntnisse in einem deutlich anderen Fachgebiet
Fachliche Methoden
Fähigkeit, die Ergebnisse der Masterarbeit professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
Fähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen mehrerer Spezialgebiete zu denken und zu argumentieren

(3) Die Masterprüfung ist in folgender Form abzulegen:

Kommissionelle Gesamtprüfung vor einem dreiköpfigen Prüfungssenat, der satzungsgemäß zu besetzen ist. Die Prüfung erfolgt zu zwei Fachgebieten: dem engeren Fachgebiet der Masterarbeit und einem deutlich anderen Fachgebiet, das zwischen dem Studierenden und der Prüferin/ dem Prüfer vereinbart wird. Der Erstprüfer / die Erstprüferin kommt aus dem engeren Fachgebiet der Masterarbeit, der Zweitprüfer / die Zweitprüferin aus dem anderen Fachgebiet.

(4) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 5 ECTS Punkten.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Geschichte sind Vorlesungen, Vorlesungen mit Übung, Übungen, Kurse, Projektkurse, Seminare, Forschungsseminare und Exkursionen.

(2) Zu Lehrveranstaltungen gehören Leseprogramme, die den Studienzielen, Lehr- und Lerninhalten und ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen, die im Curriculum bzw. dessen Anhang für die jeweilige Lehrveranstaltung festgelegt sind. Die Leseprogramme sind mit der Lehrveranstaltung anzukündigen.

(3) Die Lehrveranstaltungstypen unterscheiden sich didaktisch wie folgt:

- Vorlesungen (VO) sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.
- Übungen (UE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Die Arbeit in der Gruppe und regelmäßige Aufgaben helfen den Studierenden, Methoden- bzw. (im Modul Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft) Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen, die für die Geschichtsforschung nötig sind.
- Vorlesungen mit Übungen (VU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil.
- Kurse (KU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Regelmäßige Aufgaben helfen den Lesestoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren sowie die gemeinsame Arbeit in der Lehrveranstaltung vorzubereiten.
- Projektkurse (PK) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Beispiele für geeignete Projekte sind:

- Internetportal, Ausstellung, Film, u.ä.m.
 - Medienarbeit
 - Erwachsenenbildung
 - freie Projektarbeit (Geschichtsbüros etc.)
 - Entwicklung eines Forschungsprojektantrags
 - Ausbildung zum/zur eFachtutorIn der Studienrichtung Geschichte
 - ePublishing, andere Publikationsprojekte
 - Praktikum in einem Archiv, Museum, Gedächtnisstätte, Bildungseinrichtung, u.ä.m.
- Seminare (SE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit mittlerer Länge, im Master-Modul das Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit größeren Umfangs.
 - Forschungsseminare (FSE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in Teamarbeit ein konkretes oder simuliertes Forschungsprojekt planen, durchführen und präsentieren.
 - Exkursionen (EX) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in deren Rahmen wissenschaftliche Reisen unternommen werden, die historisches Wissen und Verständnis überprüfen, vertiefen und erweitern helfen. Zur Vorbereitung der Reise verfassen die Studierenden eine kleinere Seminararbeit, deren Ergebnisse sie während der Reise in geeigneter Weise präsentieren. Drei Reisetage zählen einen ECTS-Anrechnungspunkt. In der Alternativen Pflichtmodulgruppe Alte Geschichte und Altertumskunde ist die Teilnahme an der Exkursion an den Besuch einer vorbereitenden Lehrveranstaltung (KU) gebunden.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen

(1) Die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Geschichte bedarf einer Anmeldung nach den Vorgaben des zuständigen akademischen Organs.

(2) In Übungen, Vorlesungen mit Übung, Kursen, Projektkursen, Seminaren, Forschungsseminaren und Exkursionen ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf insgesamt 25 beschränkt.

(3) Die Voraufnahme zu Lehrveranstaltungen erfolgt automationsgestützt nach dem Präferenzprinzip. Ordentliche Studierende des Masterstudiums Geschichte werden bevorzugt behandelt.

(4) Die Leiterinnen oder Leiter der Lehrveranstaltung sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung der Abs. 2 und 3 Ausnahmen zuzulassen. Die in Absatz 2 festgelegte Teilungsziffer kann bei Kursen im Alternativen Pflichtmodul Schwerpunkt Vorbereitung sowie bei Seminaren (nicht jedoch beim Forschungsseminar und beim Masterseminar) bis zu einem Drittel überschritten werden.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle einschließlich aller Fristen und der Gewichtung der einzelnen Leistungskomponenten in der in der Satzung bestimmten Weise bekannt zu geben. Die

einzelnen Leistungskomponenten sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen. Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in Inhalt und Umfang den Studienzielen und der studentischen Arbeitsbelastung (ECTS-Punkte), die in diesem Curriculum und dessen Erläuterungen für die jeweilige Lehrveranstaltung vorgesehen sind, sowie den Lehr- und Lerninhalten, die im Anhang zu diesem Curriculum beschrieben sind, zu entsprechen.

(2) Die Termine und Orte von Lehrveranstaltungsprüfungen sind durch die Leiterin oder den Leiter der betreffenden Lehrveranstaltung festzulegen und den Studierenden spätestens drei Wochen vor dem Prüfungsdatum in Form einer Ankündigung, insbesondere durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien sowie über öffentlichen Aushang am jeweiligen Institut, bekannt zu geben. In prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.

(3) Jede Lehrveranstaltung gilt nur für ein einziges Modul. Mehrfachverwertungen sind ausgeschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium als Pflicht- oder (freie) 2 absolviert wurden, können im Masterstudium nicht nochmals anerkannt werden.

(4) Die positive Absolvierung von Lehrveranstaltungen erfordert die Erbringung aller jeweiligen Leistungskomponenten. Die positive Absolvierung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfordert in jedem Fall die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Schriftliche Arbeiten sind auch in der vom Lehrveranstaltungsleiter oder von der Lehrveranstaltungsleiterin angegebenen elektronischen Form abzugeben.

(a) Vorlesungen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt in einer zweistündigen schriftlichen Schlussprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung, die folgende Komponenten umfasst:

- Wissensfragen
- Verständnisfragen

Der Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung kann die Möglichkeit vorsehen, dass die Prüfungsleistung bis zur Hälfte von den Studierenden in einer durch den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung angekündigten Form auf freiwilliger Basis durch Aufgaben wie Rezension, Bild-/Filmanalyse, Quellenkommentar, Essay etc. ersetzt werden kann, die bei der schriftlichen Prüfung fertig vorzulegen sind.

(b) Übungen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- regelmäßige Aufgaben
- ggf. Schlusstest

(c) Kurse:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- regelmäßige Aufgaben
- schriftliche zweistündige Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung mit Wissens- und Verständnisfragen

(d) Projektkurse:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- Erledigung der gestellten Aufgabe im Rahmen des Projekts

(e) Seminare, Forschungsseminare und Exkursionen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- Diskussionsbeteiligung einschließlich verschiedener Formen von feed-back für andere SeminarteilnehmerInnen
- Präsentation
- Seminararbeiten haben eine Normlänge von ca. 65.000 Zeichen ($\pm 5\%$), einschließlich Leerzeichen und Fußnoten, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie, ohne Grafiken (= ca. 25 Manuskriptseiten 1½ zeilig, 12pkt, Times New Roman). Kurzzusammenfassungen (Abstracts) haben eine Normlänge von 1.000 Zeichen und sind in englischer Sprache zu verfassen.
- Seminararbeiten in Exkursionen können einen geringeren Umfang haben.

Über die Seminararbeit und die Präsentation ist zwischen den einzelnen Studierenden und dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung vor deren Ende ein Gespräch zu führen. Innerhalb einer vom Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung mit der Lehrveranstaltung anzukündigenden Frist können die Studierenden eine Rohfassung der Seminararbeit vorlegen, um zur Vorbereitung der Endfassung Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten.

(5) Die Gesamtbeurteilung für ein Modul ergibt sich aus dem nach den ECTS-Punkten der Lehrveranstaltungen gewichteten arithmetischen Mittel der Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls. Der errechnete Wert wird, wenn die erste Dezimalstelle kleiner oder gleich 5 ist, abgerundet, sonst aufgerundet. Ein Modul kann nur dann positiv beurteilt werden, wenn alle darin enthaltenen Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden. Die jeweiligen Lehrveranstaltungen können getrennt voneinander wiederholt werden.

(6) Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen. Die Gesamtbeurteilung lautet auf „mit Auszeichnung bestanden“, wenn kein Modul eine schlechtere Beurteilung als „gut“ aufweist und mindestens die Hälfte der Module mit der Note „sehr gut“ beurteilt wurden. Die Gesamtbeurteilungen (1) „sehr gut“, (2) „gut“, (3) „befriedigend“, (4) „genügend“ ergeben sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller in diesem Curriculum vorgeschriebenen Leistungen (Module, Masterarbeit und Masterprüfung). Der errechnete Wert wird, wenn die erste Dezimalstelle kleiner oder gleich 5 ist, abgerundet, sonst aufgerundet.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Studium beginnen.

§ 13 Erläuterungen

Zu den Lehr- und Lerninhalten einzelner Module dieses Curriculums gibt es Erläuterungen, die die Studienprogrammleitung Geschichte an geeigneter Stelle veröffentlicht und nach den Erfordernissen der Lehre und nach Anhörung der Studienkonferenz ändern kann.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricular Kommission
H r a c h o v e c